Personalie

Hildegard Müller geht zu RWE

[12.01.2016] BDEW-Hauptgeschäftsführerin Hildegard Müller wechselt in die Privatwirtschaft. Sie soll bei RWE im Zuge des geplanten Konzernumbaus eine Vorstandsfunktion übernehmen.

Wie der Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft (BDEW) mitteilt, wechselt Hauptgeschäftsführerin Hildegard Müller zum RWE-Konzern. BDEW-Präsident Johannes Kempmann kommentierte: „Hildegard Müller hat in den vergangenen sieben Jahren, die für unsere Branche mit gewaltigen Umbrüchen verbunden waren, Herausragendes geleistet. Nach der Verbändefusion hat sie den BDEW neu ausgerichtet und als Spitzenverband der Energie- und Wasserwirtschaft in Deutschland etabliert. Zudem hat sie den Verband klar auf die Umsetzung der Energiewende ausgerichtet und zunehmend auch Mitgliedsunternehmen aus dem Bereich der erneuerbaren Energien gewonnen.“ Müller hatte das Amt seit 2008 inne, zuvor verantwortete sie als Staatsministerin bei Bundeskanzlerin Angela Merkel die Bund-Länder-Koordination der Bundesregierung.
Laut einer RWE-Pressemeldung übernimmt Müller im Zuge des geplanten Konzernumbaus (22840+wir berichteten) eine Vorstandsfunktion. RWE-Chef Peter Terium erklärte: „Mit ihren Erfahrungen und ihrem Geschick wird Frau Müller unseren Konzern gerade in der aktuellen Phase der Umstrukturierung personell entscheidend verstärken und weiter voranbringen.“ In der Presse war bereits vor einigen Wochen berichtet worden, dass Hildegard Müller Chefin der neuen Tochtergesellschaft werden soll, in die RWE die Bereiche erneuerbare Energien, Netze und Vertrieb ausgliedern will. Eine RWE-Sprecherin wollte dies gegenüber stadt+werk nicht bestätigen.

(al)

Stichwörter: Unternehmen, RWE, BDEW, Hildegard Müller